Fürth.

Gesamte Stadtschuld Ende 1916: M. 23 760 455. — Gemeinde-Vermögen: M. 31 282 266.

3½% Stadt-Anleihe von 1887. M. 2 000 000 in Stücken à M. 400, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1888—1931 durch Verlos. im Juni per 31./8. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; München: J. N. Oberndörffer. Kurs in München Ende 1890—1918: 95, 94.50, 95.50, 95.40, 99.30, 101, 100.50, —, 97.50, —, 90.50, 95, 97.50, 98, 98.20, 98, —, 91, 92, 92.50, 91.75, 89.50, 88, 87.50, 90*, —, 80.50, —, 85*%.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 1 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Verl. im Juni per 1./10. oder freihänd. Ankauf innerh. 56 Jahren; vom 1./10. 1910 ab auch Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Nürnberg: Vereinsbank. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. 20./8. 1901: M. 1 500 000 zu 102.30%. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 102.25, 103.60, —, 102.75, —, 101.75, 97.80, 100, 100.25, —, 99.60, 96.50, 93.60, 96.25*, —, 89, —, 95*%. — In Frankf. a. M.: 102.10, 103.80, 103.50, 102.60, 102.30, 101, 99, 100.30, 100.20, 100, 99.30, 96, 93.70, —*, —, 89, —, 95*%.

3½% Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 500 000 (dieser Betrag sollte anfangs zu 4% begeben werden, die Kollegien der Stadt beschlossen jedoch am 19./11. und 24./11. 1903 statt 4% 3½% Schuldverschreib. auszugeben) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Rückkauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1910) per 1./10. innerh. 60 Jahren; vom 1./10. 1910 ab verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse, Heinrich Mailänder; Berlin u. Hamburg; Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Nürnberg: Anton Kohn. Eingeführt in Berlin am 22./2. 1904 zu 99.60%, in Frankf. a. M. am 26./2. 1904 zu 99.50%. Kurs Ende 1904—1918: In Berlin: 99, 98, 95.75, 90.10, 91.50, 92, 91, 90.25, 86.75, 84, —*, —, 79, —, 83*%. — In Frankf. a. M.: 99, 98, 94.50, 90, —, 91.50, 91, 89.60, 88, 84.60, 86*, —, 79, —, 83*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4¼% Stadt-Anleihe von 1906. (Restbetrag der M. 7 000 000 Anleihe.) M. 3 000 000 urspr. zu 4%, seit 1913 zu 4¼% verzinslich und vom Jahre 1910 ab mit 1% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen aufgenommen bei der Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G. in Gotha.

4½% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 zu 4½% verzinslich u. vom Jahre 1910 ab mit 3.3% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen, aufgenommen bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart. Seit 1./10. 1914 zu 4½% verzinslich. Der Stadtgemeinde ist das Recht eingeräumt, ab 1922 u. 1929 eine Minderung der jährl. Annuität eintreten zu lassen.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1911. M. 2 000 000, aufgenommen bei der Karlsruher Lebensversich.-A.-G. vorm. Allg. Versorgungsanstalt. Das Darlehen ist vom 31./3. 1913 ab mit 1½% u. Zs.-Zuwachs zu tilgen.

4¼% Stadt-Anleihe von 1912. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. Tilg. vom Jahre 1914 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4½% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Cölnischen Lebensversicher.-Ges. „Concordia“. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1¼% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4% Kriegsanleihe von 1914. M. 800 000, aufgenommen bei der Landesversicherungsanstalt für Mittelfranken; rückzahlbar innerhalb 2 Jahre nach Friedensschluss.

5% Kriegsanleihe von 1917. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Nürnberger Lebensversicherungsbank A.-G.; rückzahlbar 1932.

Fulda.

Stadtschuld am 1./4. 1918: M. 9 922 248. — Vermögen am 1./4. 1918: M. 16 606 986.

a) Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 4 000 000. Davon begeben:

4% Stadt-Anleihe v. 5./7. 1901, Serie I. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf u. von da ab durch Verl. im Dez. per 1./4. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Vorschuss-Verein e. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank; Berlin: F. W. Krause & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. am 20./7. 1901 zu 101%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1918: 102.80, 103.50, 101.50, 101.30, 100.40, 100, 98.20, 100.30, 100.50, 100.20, 99.80, 98, 94.50, —*, —, 89, —, 93*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe v. 26./7. 1904 (Serie II der Anleihe von 1901). M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf, von da ab durch Ausl. 1./10. per 1./1. des folg. J. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 44 J. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Gebr. Katzmann, Vorschussverein